

★ VERANSTALTUNG

**Rechtssicherer Betriebsübergang: Arbeitsrecht trifft Gesellschaftsrecht**

Das Thema Betriebsübergang wirft oft komplexe rechtliche Fragen für Unternehmen auf. Mit unserer Veranstaltung möchten wir auf die in der Praxis am häufigsten aufgeworfenen Fragen Antworten geben. Hierzu haben wir Expertinnen und Experten aus den Bereichen Arbeits- und dem Handels- und Gesellschaftsrecht für Sie eingeladen. In einem ersten Teil werden die erfahrenen Rechtsanwälte, Michael Zerfowski und Jessica Biskup die arbeitsrechtlichen Grundlagen, aktuelle Entwicklungen und praxisnahe Lösungsansätze vorstellen.

Da ein Betriebsübergang ein zentraler Aspekt bei einer Unternehmenstransaktion in Form des Asset Deals ist, werden im zweiten Teil unserer Veranstaltung die gesellschaftsrechtlichen Folgen, welche mit einem sogenannten Asset Deal einhergehen, besprochen. Hierfür konnten wir Rechtsanwältin Eva del Alcazar für Sie gewinnen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich zu den Themen zu informieren und Fragen zu stellen.

**Wann?**

13. Mai 2025, 16 – 18.15 Uhr

**Wo?**

In der IHK Karlsruhe

**INFO**

Anmeldung unter:  
[veranstaltungen.karlsruhe.ihk.de/betriebsuebergang](https://veranstaltungen.karlsruhe.ihk.de/betriebsuebergang)  
 isabelle.amann@karlsruhe.ihk.de  
 hauke.schmidt@karlsruhe.ihk.de



Ein Motiv der IHK-Mittelstandskampagne

**Papa, Mama, ich will aber Influencer werden!**

Wer tritt in Ihre Fußstapfen? Zögern Sie nicht und kommen Sie frühzeitig zur kostenfreien Nachfolgeberatung der IHK Karlsruhe.

Victoria Denner-Rauh, Geschäftsführende Gesellschafterin der Löwenbrauerei Gebrüder Diefenbacher GmbH und 1. Vizepräsidentin der IHK Karlsruhe



Bild: Mustafá, adobe stock

**Was passiert, wenn die nächste Generation nicht will?**



In vielen Familienunternehmen gilt es als gesetzt: Die Kinder übernehmen. Doch was, wenn sie nicht wollen? In dieser oft emotional stark aufgeladenen Situation, ist ein klarer Kopf gefragt. Systematisches Vorgehen weist den Weg zu einer Lösung, die alle mittragen.

Wollen wir das Unternehmen behalten oder geben wir es in fremde Hände? Die Suche nach Antworten setzt einen Prozess mit enormer Tragweite in Gang. Es geht um das Lebenswerk einer Familie, ihr Vermögen, ihre Mitarbeitenden. Vieles muss geklärt werden: Welche Rolle wollen wir übernehmen? Wie viel Einfluss wollen wir haben? Wie sichern wir den Fortbestand unserer Werte? Drei Varianten stehen zur Wahl. Will die Familie das Unternehmen halten, kann sie eine Fremdgeschäftsführung einsetzen. Darin liegen auch Chancen, denn

das neue Management kommt mit einem frischen Blick. Entscheidungsbereiche und Rollen müssen hier klar definiert sein.

Das Modell „Management-Buy-Out“ – der Verkauf an eine Führungskraft des Familienunternehmens – hat einen Vorteil: Das neue Management kennt den Betrieb. Hier müssen die Weichen früh gestellt werden. Beim „Management-Buy-In“ wird die Firma an Dritte verkauft. Mit einem strukturierten Vorgehen sorgt man dafür, dass die unternehmerische Lebensleistung eine Zukunft hat. Vielleicht ist sie anders als ursprünglich geplant. Für die Beteiligten muss sie deshalb aber nicht weniger erfolgreich sein.

Ann-Katrin Hardenberg, THE MAK'ED TEAM GmbH & Co. KG, Karlsruhe

**INFO**

[www.ihk.de/karlsruhe/presse/ihk-magazin-online](https://www.ihk.de/karlsruhe/presse/ihk-magazin-online)